

Twilight: Unersättlich

Jared Cameron FF

Von Katthani22

Kapitel 4:

Jareds P.O.V.

Wie Chief Swan gefragt hatte, blieb ich bei Livy, während er weg war, zuerst schlief sie nur und als sie aufwachte, bestellten wir Pizza zum Abendessen und sie fragte, ob ich die Nacht bei ihr bleiben würde, was ich auch gerne zustimmte. Dann, als der Häuptling nach Hause kam und mir dafür dankte, dass ich geblieben war, ging ich nach draußen und kletterte den Baum hinauf und sprang mit Leichtigkeit auf das Dach. Ich achtete darauf, ruhig zu sein, damit mich niemand bemerkte, und ich machte mich vorsichtig auf den Weg zum Himmelsfenster über Livys Schlafzimmer. Ich öffnete langsam das Fenster und senkte mich langsam auf ihren Boden, schloss das Fenster, während ich es tat. Ich zog leise meine Schuhe aus und hörte, wie der Häuptling seine Schlafzimmertür schloss und sich für die Nacht hinlegte, in der ich auf dem Bett neben Livy lag und sie sich umdrehte, bis sie in meine Seite gedrückt wurde. Ich wickelte meinen Arm um sie und drückte meine Nase in ihr Haar, während ich den süßen Geruch von Erdbeeren genoss, den ihr Haar hielt. Ich schloss langsam meine Augen und döste ein, um mit ihr zu schlafen.

Olivias P.O.V.

Ich wachte mit Bellas Schreien auf und Jared war auch aufgewacht. Er schaute sich verwirrt um, aber ich legte leise einen Finger an meine Lippen.

"Es ist nur Bella", flüsterte ich, bevor ich langsam aufstand und in ihr Schlafzimmer ging und sie umarmte, bis sie wieder einschlief. Als sie ruhig war und wieder schlief, stapfte ich zurück nach oben und fand Jared sitzend und seine Schuhe anziehen." Dein Weg?" Ich fragte leise.

"Ich muss gehen, rief Sam an und sagte, er brauche mich, um die Patrouille für ihn heute Abend zu decken", sagte er stirnrunzelnd.

"Wann kommst du zurück?", fragte ich mit einem Schmolmund, der auf meinem Gesicht zu sehen war.

"Ich werde morgen vorbeikommen, sobald du aus der Schule kommst", sagte er, als er zu mir ging.

"Nun, ich muss nicht zur Schule gehen", sagte ich. Ehrlich gesagt, ich weiß nicht, warum ich mich so sehr darum gekümmert habe, als ich ihn wiedersah, ich habe mich noch nie um Jungs gekümmert. Ich hatte immer Angst, verletzt zu werden, aber ich habe einfach dieses starke Gefühl, dass Jared mich nie verletzen würde.

"Du musst zur Schule gehen", sagte er, schaute nach unten und schloss die Augen mit mir.

"Ich möchte aber bei dir bleiben", sagte ich und lehnte meinen Kopf nach vorne, so dass meine Stirn in seine Brust schlug. Er wickelte seine Arme um mich und ich legte meine Hände gegen seine Bauchmuskeln, ich konnte sie durch sein dünnes T-Shirt spüren.

"Wie wäre es damit, morgen werde ich morgen zur und von der Schule fahren, dann können wir zu Sam und Emily zum Abendessen gehen", sagte er und stützte sein Kinn auf meinen Kopf.

"Okay", sagte ich. Ich fühlte, wie sich seine Lippen in mein Haar drückten, bevor er mich sanft rückwärts zum Bett führte, und ich setzte mich, sobald ich spürte, wie meine Beine die Kante trafen. "Wir sehen uns morgen", fügte ich hinzu.

"Ich werde dich morgen sehen, sei bereit für 7", sagte er, lächelte mich an, lächelte zurück und zog meine Decken zurück, während ich unter ihnen kroch. Ich beobachtete, wie er den Griff benutzte, um mein Himmelsfenster zu öffnen, bevor er einen Klimmzug machte, um sich durch ihn hindurch zu heben. Ich sah, wie sich alle seine Armmuskeln beugten und seine V-Linie sich zeigte, als sich sein Hemd leicht anhob.

Als er ging, legte ich mich dorthin, wo er gelegen hatte, und saugte die Wärme auf, die er zurückgelassen hatte. Ich schlief langsam mit einem nicht so angenehmen Traum von vor einem Jahr ein, als ich den Sommer mit meiner Mutter verbrachte.

"Olivia, ich bestehe darauf, dass du mit Antonio auf dieses Date gehst. Er ist ein netter Kerl", hat meine Mutter Renee das Thema zum 4. Mal in einer Stunde vorgebracht.

"Aber Mama, ich mag diesen Kerl nicht, warum sollte ich mit jemandem ausgehen, den ich nicht mag?" Ich fragte, während ich ein Make-up-Tuch benutzte, um das gesamte Make-up zu entfernen, das einst auf meinem Gesicht war.

"Warum denkst du immer nur an dich selbst, an die Familie. Jeder würde uns endlich respektieren", sagte sie und wurde wütend. "Ich biete Ihnen einen netten Kerl an, über den Sie nachdenken sollten, ich hoffe, morgen eine neue Antwort zu hören.

"Du hörst mir nicht zu, ich suche keinen netten Kerl. Ich mache keine Freunde, und ich verabrede mich nicht", sagte ich und sah sie an. "Außerdem gehe ich in 4 Tagen nach Hause, auch wenn ich ja sagen würde, würde sich nichts ändern."

"Ich bin fertig mit deiner Einstellung, Olivia, ich könnte nur dafür sorgen, dass du stattdessen morgen gehst", sagte sie, als sie zur Tür ging.

"Wie ich mich beschweren würde, bin ich nur gekommen, weil Bella gefragt hat, ich bin vollkommen glücklich, morgen zu gehen. Ich werde sogar Papa für dich anrufen", sagte ich, bevor ich die Tür schloss und meinen Pyjama anzog.

Ein lautes Piepen weckte mich aus meinem Traum. Ich schaute auf meinen Wecker und sah, dass es 6 Uhr war, also schleppte ich mich aus dem Bett und zog mich in eine hellblaue Röhrenjeans mit hoher Taille mit Rissen in den Knien an, gepaart mit einem moosgrünen, verkürzten Kapuzenpullover, der direkt über meinem Bauchnabel anhielt und meinen Bauchnabelring und ein Paar weißes Converse zeigte.

Sobald ich angezogen war, ging ich ins Badezimmer, um mir die Zähne zu putzen, bevor ich in mein Zimmer zurückkam. Ich beschloss, meine Haare zu lockeren spiralförmigen Locken zu kräuseln. Dann machte ich mein Make-up, ein weiches braunes Smokey Eye und einen scharfen Flügel mit langen falschen Wimpern und einem vollen Gesicht aus Foundation. Einige mögen denken, dass ich für die Schule overdressed war, aber ich habe wirklich Lust, mich heute zu verkleiden.

Als ich fertig war, machte ich mich schnell auf den Weg nach unten und wusste, dass Bella und Charlie inzwischen gegangen wären. Ich schrieb eine Notiz, die sie lesen sollten, wenn sie nach Hause kamen, und dann übersprang ich das Frühstück wie

üblich und entschied mich einfach dafür, Snacks in meine Tasche zu stecken, wenn ich hungrig wurde. Als ich durch die Schränke stöberte, hörte ich ein Klopfen.

"Lass dich rein", brüllte ich, während ich einen fröhlichen Tanz machte, als ich die Schweizer Brötchen fand, die Charlie versucht, vor mir zu verstecken.

"Was machst du?", sagte Jared und lachte. Ich drehte mich um und sah, wie er sich an den Tresen lehnte.

"Verurteile mich nicht", sagte ich schmollend und steckte die ganze Kiste in meine Tasche.

"Ich würde dich niemals verurteilen", sagte er, indem er seine Lippen zusammendrückte, während er versuchte, nicht zu lachen.

"Bist du bereit zu gehen?", fragte ich, um meine Tasche zu greifen. Er fuhr mit seinen Augen über mein Gesicht und dann über meinen Körper. Ich beobachtete, wie seine Pupillen größer wurden, während er hungrig seine Lippen leckte und einen Schritt näher an mich herantrat.

"Vielleicht solltest du heute nicht zur Schule gehen. Nicht so gut aussehen", sagte er, legte seine großen Hände auf meine Hüften und zog mich sanft an seine Brust.

"Nein, nein, nein. Ich bin nicht um 6 Uhr morgens aufgestanden, um nicht zur Schule zu gehen", sagte ich stirnrunzelnd.

"Okay, gut, aber ich bekomme euch heute immer noch alle nach der Schule, oder?" fragte er.

"Ja, jetzt lass uns gehen, bevor ich zu spät komme", sagte ich lächelnd. Er schnappte sich meine Tasche für mich und wir gingen aus dem Haus, wobei ich die Tür verriegelte, bevor wir uns auf den Weg zu seinem Pickup-Truck machten. Er half mir hinein, weil der LKW so lächerlich angehoben war, dass ich, da ich nur 5'2 "war, nicht in der Lage sein würde, in ihn einzusteigen.

"Bei Sam und Emily werden heute Abend alle Jungs da sein, wie immer, aber Emilys Schwester Mel kommt auch mit ihrer Tochter Claire vorbei, und sie wissen nichts über Gestaltwandler, also erwähnen Sie nichts vor ihnen", sagte er, als er den LKW startete und die Hitze erhöhte.

"Okay, es wird schön sein, sie zu treffen", sagte ich lächelnd, als er aus dem Lastwagen stieg und zu meiner Tür ging und mir aus dem Lastwagen half. Alle starrten uns immer wieder an, aber es schien Jared nicht zu stören, also ignorierte ich sie einfach alle.

"Habt einen schönen Tag in der Schule", flüsterte er und drückte seine Stirn gegen meine.

"Ich werde es versuchen, aber keine Versprechungen", sagte ich, während er seinen Kopf nach oben bewegte und seine Lippen an meine Stirn drückte.

"Ich muss gehen, aber ich werde zurückkommen, sobald die Schule vorbei ist", sagte er, als er wegzog, ich lächelte ihn an, bevor ich mit erhobenem Haupt in die Schule ging, ich drehte mich um und winkte ihm zu, während er aus dem Parkplatz fuhr, bevor ich weiter in die Schule ging.

"Oh mein Gott, du und Jared waren so süß zusammen", sagte Angela, während sie und Jessica auf beiden Seiten von mir auftauchten.

"Er ist der süßeste Kerl aller Zeiten, er holt mich nach der Schule ab und wir hängen mit einigen Leuten ab, die im Grunde seine Familie sind", sagte ich lächelnd.

"Verwandle dich bloß nicht in Bella", sagte Jessica und schürzte ihre Lippen.

"Was soll das bedeuten?" Ich bat darum, an meinem Schließfach anzuhalten und meine Sachen hineinzulegen.

"Nun, ich verstehe, dass sie sich darüber aufregt, dass Edward gegangen ist, aber im Ernst, wir machen alle Dinge durch, die wir auch wissen", sagte sie.

"Was machst du durch?" Ich fragte, ob Jessica nichts Außergewöhnliches erwähnt hatte und dass Angela und Erick immer noch glücklich zusammen waren.

"Nun, Mike hat mir gestern Abend gesagt, dass er nur Freunde sein will", sagte sie.

"Zumindest hat er deine Unsicherheiten nicht benutzt, um mit dir Schluss zu machen und dann den Staat komplett zu verlassen", sagte ich und verteidigte Bella.

"Naja... ugh", sagte sie, bevor sie wegging, verdrehte Angela ihre Augen, bevor sie mich entschuldigend anlächelte und Jess folgte. Ich rollte auch mit den Augen, bevor ich meine Jacke in meinen Spind steckte und sie dann schloss, um meine Tasche voller Bücher bei mir zu haben.

"Hey Olivia", hörte ich eine hübsche Stimme von hinten sagen.

"Hey Carlie", antwortete ich, während ich geistig Facepalming machte. Carlie würde als der Teufel betrachtet werden, wenn der Teufel ein Teenager-Mädchen mit Louis Vuitton Handtaschen wäre.

"Also, wer war dieser leckere Junge, der dich heute abgesetzt hat", sagte sie und definierte das Wort lecker.

"Das war Jared, tut mir leid, dass er genommen wurde", sagte ich mit einem falschen Lächeln auf meinen Lippen. Sie zwang ein Lächeln auf ihr Gesicht und nickte mir zu.

"Nun, wenn es zwischen euch beiden nicht klappt oder er sich langweilt, gib ihm einfach meine Nummer", sagte sie, indem sie ihre Augen auf und ab in meinem Gesicht laufen ließ, bevor sie sich umdrehte und wegging. Du weißt, wie jedes Mädchen dieses eine andere Mädchen hat und allein der Gedanke an sie bringt dein Blut zum Kochen. Nun, das war Carlie für mich, sie bringt mein Blut zum Kochen. Jeder weiß, dass wir uns hassen und ich bin mir sicher, dass sich alle daran erinnern, als ich den Mist aus ihr herausgeschlagen habe, weil ich versucht habe, Erick zu daten, während er mit Angela zusammen ist. Sicher, Erick würde Ang niemals betrügen, aber sie musste immer noch eine Lektion gelernt bekommen und ich wusste, dass Ang es nicht tun würde, also tat ich es, während Jessica anfang, gegen Carlies kleinen Diener zu kämpfen, der versuchte, in mich und Carlies Kampf zu springen.

"Ich bin beeindruckt, dass du sie nicht verprügelt hast", sagte Mike, als er neben mir ging, als wir den Flur entlang gingen.

"Warum sollte ich das tun, es ist nicht so, dass ich sie hasse oder so", sagte ich sarkastisch.

"Haha ja", sagte er unbeholfen. "Wie auch immer, ich dachte, ähm, glaubst du, da ich dieses Jahr meinen Abschluss mache, wird Frau Caldria mir eine Chance geben?"

"Mike, sie ist wie 40 Jahre alt, und sie unterrichtet Physik, gib ihm eine Pause", sagte ich und rollte mit den Augen.

"Ja, aber ich meine, Jess und ich haben nicht wirklich herausgefunden, dass sie zu anhänglich für mich ist und Bella immer noch an Cullen hängt, aber Frau Caldria ist Single ... Wenn ich also meinen Schuss schieße, könnte sie mich vielleicht mögen", versuchte er, seine Logik zu erklären.

"Nö, damit beschäftige ich mich nicht, warum suchst du dir nicht jemanden in unserem Alter, den du magst und magst", sagte ich, bevor ich mit erhobenen Händen in der Luft wegging.